



CDU – Fraktion im Rat der Stadt Schwelm

C D U-Fraktion, August-Bendler-Straße 3a, 58332 Schwelm

An den
Bürgermeister der Stadt Schwelm
Herrn Jochen Stobbe
Rathaus–Hauptstraße 14
58332 Schwelm

Oliver F l ü s h ö h
Fraktionsvorsitzender

An der Obstwiese 9
58332 Schwelm
Tel.: 02336-10731
Mobil: 0172-2849837
Email: flueshoeh@gmx.de

29. Oktober 2013

Personalwirtschaftskonzept 2014

Sehr geehrter Herr Stobbe,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Schwelm bittet Sie, die Antworten auf die nachfolgenden Fragen zum Personalwirtschaftskonzept (PWK) dem Hauptausschuss zum Tagesordnungspunkt 17 in seiner Sitzung am 7. November 2013 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

1. Trifft es zu, dass das vorgelegte PWK im Unterschied zum PWK 09/2012 eine Stellenzunahme von bis zu 14 Stellen vorsieht?
2. Aus der Anlage 1 zum PWK lässt sich entnehmen, dass einige geplante Maßnahmen nicht umgesetzt wurden. Wieso sind diese Maßnahmen bisher nicht umgesetzt worden, ist ihre Umsetzung auch in den kommenden Jahren nicht vorgesehen und worin sind die weiteren rund 9 zusätzlichen Stellen begründet?
3. Wie soll auf der Grundlage des nunmehr seitens der Verwaltung für erforderlich gehaltenen, gestiegenen Stellenbedarfs das zusätzliche Konsolidierungspotential von rund 400.000 Euro aus dem interfraktionellen Antrag seriös umgesetzt werden und warum hat dieses nicht bereits Eingang in das PWK gefunden?
4. Ist der zusätzliche Stellenbedarf auch im Stellenplan verarbeitet? Sind bereits Stellen außerhalb des Stellenplans geschaffen und besetzt worden?
5. Haben die Aufwendungen für die zusätzlichen Stellenanteile bereits Eingang im Haushaltsplan (Ergebnis- und Finanzplan) gefunden?

Begründung:

Auf wiederholte Nachfrage ist der Politik stets versichert worden, dass die Annahmen im PWK Bestand haben und umgesetzt werden können.

Mit der Vorlage des PWK 2014 zeigt sich jedoch, dass wahrscheinlich im Laufe des Zeitraums bis 2021 mit einem Stellenmehrbedarf von bis zu 14 Stellen auszugehen ist.

Sollte dieser Mehrbedarf nicht bereits Eingang in den Haushalt gefunden haben, bedeutet dies eine weitere Verschlechterung des Haushalts von 840.000 Euro, wenn man durchschnittliche Arbeitsplatzkosten von 60.000 Euro pro Jahr zugrunde legt.

Außerdem besteht die sehr ernstzunehmende Gefahr, dass die zusätzlichen 400.000 Euro Konsolidierungsvolumen aus dem interfraktionellen Antrag nicht mehr erzielbar sind. Auch hier hat der Bürgermeister noch vor wenigen Wochen ganz deutlich eine Umsetzung zugesagt.

Insgesamt ist nunmehr, inmitten der Beratungen und kurz vor der Beschlussfassung mit einer Verschlechterung von rund 1,2 Millionen Euro zu rechnen, was nochmals eine Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B um gut 130 Punkte auf damit über 1000 Punkte bedeuten würde.

Die CDU-Fraktion erbittet deshalb belastbare Aussagen.

Zudem bitten wir um Vorlage des im PWK angesprochenen des Personalentwicklungskonzeptes einschließlich des Ausbildungskonzeptes.

Weitere Fragestellungen behalten wir uns ausdrücklich vor.

gez.

Oliver Flisch